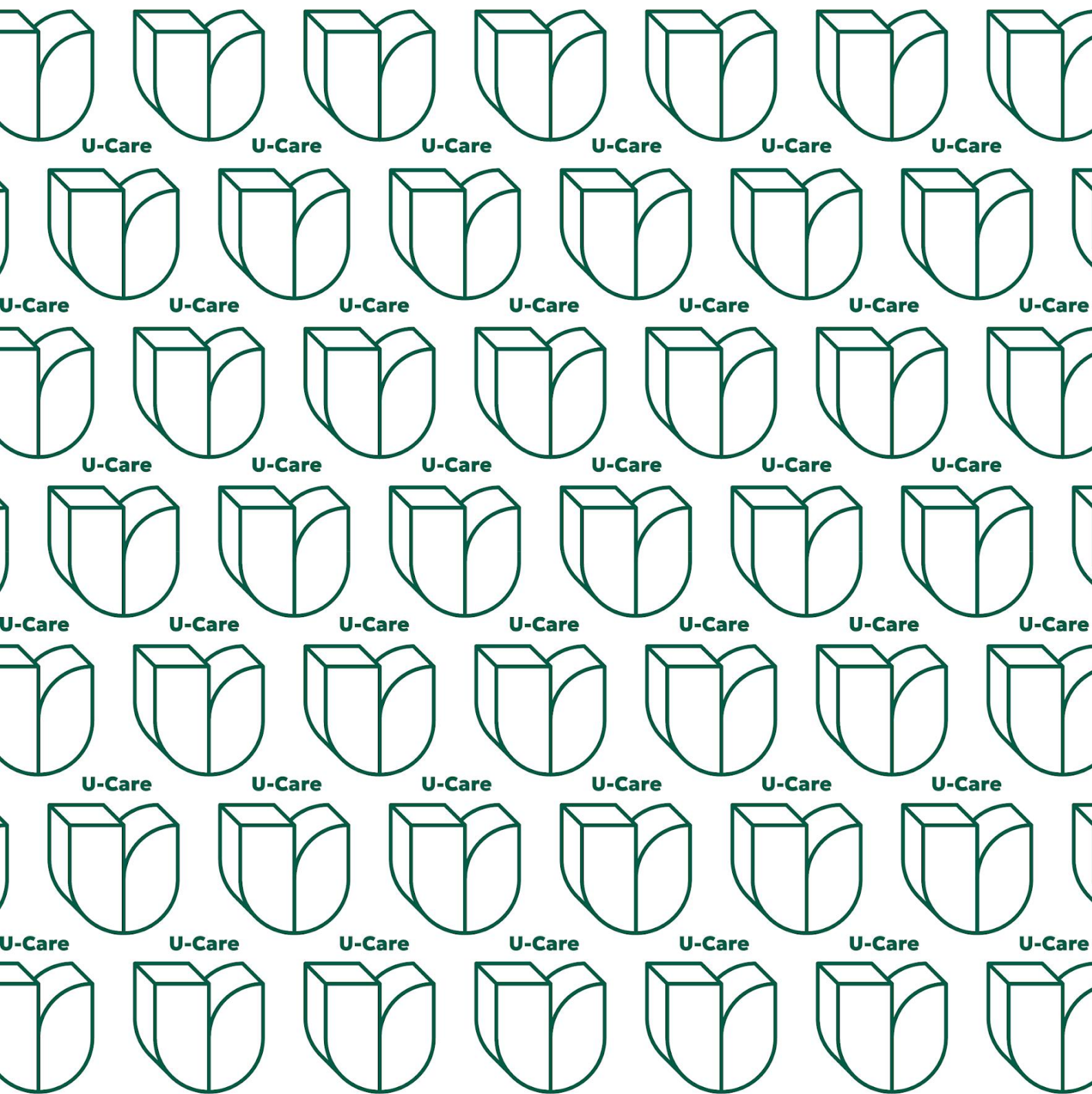




U-Care Pressemitteilung

November 2024



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.
Project number: 2023-1-ES01-KA220-HED-000155347



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
FIRENZE





Das europäische Projekt 'U-Care' zielt darauf ab, die urbane Gesundheit durch innovative Raumplanung und Forschung zu transformieren.

Berlin, Deutschland, [Date] – Das kürzlich gestartete U-CARE-Projekt, das co-finanziert von der Europäischen Union wird, hat sich zum Ziel gesetzt, die drängenden Gesundheits- und Klimaherausforderungen moderner Stadträume und Umgebungen anzugehen.

Koordiniert von der **Technischen Universität Berlin** und unterstützt von fünf führenden akademischen und Forschungseinrichtungen in ganz Europa wird U-Care bahnbrechende Werkzeuge und Methoden entwickeln, um die urbane Gesundheit durch Raumplanung zu verbessern.

Die urbane Gesundheits-Lücke

Die urbane Gesundheit wird als ein entscheidender Faktor für die nachhaltige Stadtentwicklung anerkannt, insbesondere im Hinblick auf die globale Klimakrise. Trotz dieser Erkenntnis bleiben Forschung und professionelle Beratung in diesem Bereich fragmentiert, was zu erheblichen Verzögerungen bei der Umsetzung evidenzbasierter Lösungen führt. Laut dem Wissenschafts- und Wissensdienst der Europäischen Kommission stellt diese Lücke ein erhebliches Hindernis für die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen dar.

Einen umfassenden neuen Ansatz Urbane esundheit neu zu denken

Das U-Care Projekt wird die UrbanCare 3-Schritte-Methodik als Teil seines innovativen Ansatzes einführen. Die drei Schritte sind:

- **Forschung zur urbanen Gesundheit**, um städtische Umweltrisiken in Nachbarschaften zu bewerten.
- **Nachbarschaftsdiagnosen** zur Unterstützung der Untersuchung städtischer Strukturen, ihrer Dynamik und ihrer möglichen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung.
- **Entscheidungsfindungsworkshops**, die darauf abzielen, Bürger, politische Entscheidungsträger und Fachleute in den Planungsprozess sowie in die Entwicklung von Strategien und Aktionsplänen einzubeziehen

Durch diese Schritte wird U-Care neue Lernmodule an Hochschulen einführen, mit dem Ziel, die nächste Generation von Stadtplanern, Architekten und Fachleuten im Bereich





der öffentlichen Gesundheit auszubilden, die besser auf die Anforderungen zukünftiger grüner Arbeitsmärkte vorbereitet sind.

Schlüssel-Aktivitäten

Das Projekt wird eine Vielzahl von Maßnahmen in vier europäischen Städten – Florenz, Göteborg, Berlin und Nikosia – umsetzen, darunter:

- Entwicklung von Werkzeugen um die Lebensbedingungen in Hinblick auf Gesundheit wissenschaftlich zu messen und evidenzbasiert zu verbessern.
- **Anwendung gemischter Untersuchungsverfahren:** Bewertung von Stadträumen in Hinblick auf Gesundheit, Bewertung auf räumlicher Gleichberechtigung, Identifizierung von Hitzeinseln und mehr.
- **Entscheidungsfindungs Workshops:** Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Fachleuten und politischen Entscheidungsträgern, um solide Aktionspläne zu erstellen.
- Aufbau einer benutzerfreundlichen **U-Care-Webplattform**, um Daten und Ressourcen zur urbanen Gesundheit für alle zugänglich zu machen.
- Erstellung und Verwaltung von fünf zentralen Datenbanken, die sich auf räumliche Ungleichheit, urbane Hitze, Oberflächenabfluss, Biotopverlust und Benutzerbedürfnisse konzentrieren.

Einbindung eines breiten Spektrums an Interessengruppen

Das U-Care Projekt wird folgende Zielgruppen einbinden:

- **Studierende der Partnerhochschulen** in den Bereichen Architektur, Stadtgestaltung und -planung sowie öffentliche Gesundheit, Umweltwissenschaften, Sozialgeografie, öffentliche Verwaltung und verwandte Fachgebiete.
- **Lehrkräfte und Forschende in den gleichen Fachgebieten** (die während des Projekts oder an anderen Hochschulen in der EU nach Abschluss des Projekts teilnehmen), indem sie Fähigkeiten und Kapazitäten für eine sektorübergreifende Zusammenarbeit entwickeln und langfristig die während des Projekts erstellten Lehrmaterialien nutzen und erneut anwenden können.
- **Teilnehmende aus der Bürgerwissenschaft**, insbesondere aus vulnerablen Gruppen, da das Projekt darauf abzielt, räumliche Ungleichheiten im Außenbereich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Behinderungen zu adressieren.





- **Politiker und Entscheidungsträger**
- **Fachleute**, darunter Stadtplaner, Architekten, Experten für Umweltgesundheit und Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens, die daran interessiert sind, ihr Fachwissen zu teilen und ihre Fähigkeiten zur Bewältigung von Klimawandelproblemen durch ihre Teilnahme an den Workshops weiterzuentwickeln.
- **Kommunen, NGO's, Zivilgesellschaft**

Partner und Kollaboration

Das U-CARE-Konsortium vereint renommierte Institutionen aus ganz Europa, darunter:

- **Technische Universität Berlin** – Projekt Koordinator
- **BHL Building Health Lab UG**
- **Universität Zypern**
- **Universität Florenz**
- **Chalmers Universität für Technologie Göteborg**
- **RESET Ltd**

Diese paneuropäische Zusammenarbeit betont die Bedeutung sektorübergreifender und interdisziplinärer Anstrengungen zur Bewältigung der komplexen Herausforderungen der urbanen Gesundheit und des Klimawandels.

Gefördert von der Europäischen Union

Das U-CARE-Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen ihrer Erasmus+ Initiative gefördert. Für weitere Informationen über das U-CARE-Projekt besuchen Sie bitte die Partnerwebsites oder kontaktieren Sie.

Für mehr Informationen besuchen sie gerne <https://ucareproject.eu/> oder folgen Sie uns auf [Instagram](#), [Facebook](#) and [LinkedIn](#).

Projekt Hauptkoordination
TU Berlin, Fachgebiet Prof. Jacob van Rijs
Straße des 17. Juni 152
D-10623 Berlin

Stellvertretender Hauptkoordinator
M.Sc. Philip Stillke, Architekt
Tel. 0176 70999400
stillke@tu-berlin.de

